

Presseinformation

19. März 2012

Vom TATORT GESCHICHTE zum Tatort Berlin

Braunschweiger Figurine Friedrichs II. geht als Leihgabe ins Deutsche Historische Museum – Original-Samtrock des „Alten Fritz“ wechselt im Austausch nach Braunschweig

Für die Geschichtsschau „Friedrich der Große – verehrt, verklärt, verdammt“ (21. März bis 29. Juli 2012) des Deutschen Historischen Museums (DHM) leiht das Braunschweigische Landesmuseum seine Wachs-Figurine des „Alten Fritz“ nach Berlin aus. Da die Wachs-Figurine ein prominentes Objekt der Braunschweiger Sonderausstellung „Tatort Geschichte“ ist, erhält das BLM im Austausch einen originalen Samtrock Friedrichs des Großen exklusiv vom DHM. Ein für das Braunschweigische Landesmuseum äußerst spannender Tausch, da die beiden Objekte zwei völlig unterschiedliche Facetten des Monarchen repräsentieren: den (bekannten) Geizhals und den (unbekannten) Luxus-Liebhaber.

Die Braunschweiger Figurine zeigt das Bild des „Alten Fritz“, das sich als Legende überliefert hat bzw. das Friedrich selbst überliefert sehen wollte: Den bis zum Geiz sparsamen, an Äußerlichkeiten desinteressierten alten Mann, der sich größtenteils in abgetragene Uniformen kleidete. Die Figurine wird als sehr ehrliches Abbild Friedrichs II. eingeschätzt, sie zeigt ihn in fortgeschrittenem Alter mit deutlichen Alterserscheinungen wie Stirnfalten, Krähenfüßen und ausgeprägten Tränensäcken. Der König trägt Originalkleidung, einen Offiziersrock des Infanterieregiments Nr. 15/1 mit schwarzem Adler-Orden, Dreispitz, Stiefeln und Handschuhen.

Der Samtrock hingegen offenbart eine andere, bisher wenig bekannte Seite des Preußenkönigs: den Monarchen mit Sinn für Luxus. Die unlängst erstmals veröffentlichten Schatullrechnungen, in denen die vom König persönlich bestrittenen Ausgaben aufgeführt sind, weisen nach, dass Friedrich durchaus größere Summen für seine höfische Lebenshaltung ausgab – von teuren Delikatessen bis zu wertvollen Kunstwerken. Jedes Jahr ließ sich der Preußenkönig auch ein bis zwei einfache und gelegentlich eine bestickte Uniform schneiden. Zu vielen Anlässen trug Friedrich der Große einen kostbaren Gala- oder Staatsrock im Stil des 1- Bataillons Leibgarde, aber aus Seidensamt gefertigt und mit besonders fein ausgeführten Stickereischleifen bestickt.

Der Samtrock wird am Montag, den 19. März 2012, zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr in die Vitrine der Sonderausstellung Tatort Geschichte eingebracht.

Rückfragen:

Dr. Hans-Jürgen Derda, Braunschweigisches Landesmuseum

Tel 0531 – 1215 2630

E-mail: hans-juergen.derda@blm.niedersachsen.de

Pressestelle:

Silke Röhring, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 2442, Mobil 0163 – 5917 114

E-Mail: silke.roehling@haum.niedersachsen.de